

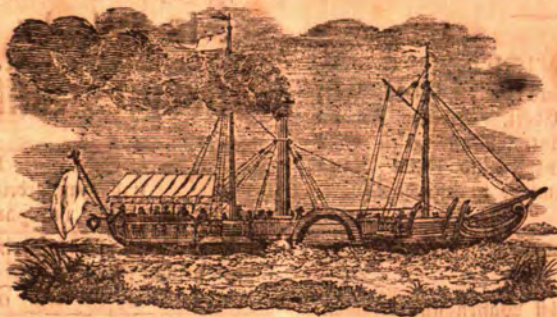
Memeler Dampfboot.

N^o 38.

Montag.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 30. März.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Seite mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Telegraphische Depesche

an den geneigten Leser.

Uebermorgen

ist der 1. April und — — — —

es beginnt ein neues Quartal.
D'rum pränumerir' und zahl'!

Tages-Chronik.

Den 30., Abends 7 Uhr, in Hotel de Russie Probe zum Edelschen Concerte. Den 31., Vormitt. 10 Uhr, vor dem Bachhofs Auction von Citronen und Apfelsinen; Nachmittags 2 Uhr: 1) Prüfung in der Kunst. Schule No. 2., 2) Bäckerstraße, im Bergmannschen Hause, Verkauf von Materialwaaren; 4 Uhr, auf dem Stadthause Verkauf von 4 Baupläzen in der Wiesenstraße; Abends 8 Uhr, Liedertafel. Den 1. April, Vormitt. 10 Uhr, im Kfm. Robert Wernerschen Speicher Auction von Apfelsinen und Citronen; Nachm. 2 Uhr, in Kippers Hotel Verkauf von Fußwaaren ic.

Rundschau.

Der Staatsanzeiger veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Abänderung der im Allgemeinen Landrecht Th. 2. Tit 5. §§. 198. ff. enthaltenen Bestimmungen über Sklaven, welches unterm 9. d. Mts. die Allerhöchste Sanction erhalten hat. Dasselbe lautet: Sklaven werden von dem Augenblicke an, wo sie Preussisches Gebiet betreten, freik Das Eigenthumsrecht des Herrn ist von diesem Zeitpunkt ab erloschen.

Am 21. d. Mts. wurde dem Herrn v. Rochow nach einer Mittheilung aus Magdeburg, durch dessen Hand bekanntlich am 10. März v. J. in dem unglücklichen Zweikampfe Herr Polizeipräsident v. Hinkeldey fiel, die Anzeige gemacht, daß Se. Majestät der König geruht haben, ihm den Rest seiner Festungshaft in Gnaden zu erlassen. Herr v. Rochow hat sich etwa 9 Monate als Gefangener auf der dortigen Citadelle befunden.

In der Sitzung am 23. d. Mts. legt der Minister-Präsident dem Hause der Abgeordneten den Vertrag wegen Ablösung des Sundzolls vor und empfiehlt besondere Beschleunigung der Berathung, damit bis zum 1. April unsere Schiffe nach den Bestimmungen des Vertrages behandelt werden. Es wird eine Kommission von 14 Mitgliedern sofort niedergesetzt. Darauf wird die allgemeine Debatte in

Betreff der Denkschrift zu den Steuervorlagen fortgesetzt. Dasselbe geschieht in der Sitzung am 24., in welcher ein Antrag auf Schluß der Diskussion mit sehr großer Majorität abgelehnt, dagegen die Vertagung der Debatten angenommen wird.

Der Abgeordnete Hartfort hat im Verein mit 24 Mitgliedern der Linken nachfolgenden Antrag eingebracht: das hohe Haus wolle beschließen, das Königl. Staatsministerium aufzufordern, in der nächsten Session ein Gesetz über die Organisation der Volksschulen vorzulegen und eine statistische Uebersicht des Einkommens sämmtlicher Volks-Schullehrer in den 8 Provinzen des Staats beizulegen.

Aus Köln beabsichtigt man eine Pilgerfahrt nach Palästina und Jerusalem zu veranstalten. Der Erzbischof hat dem Unternehmen seine Protection zugesagt, die Reisekosten sind für die Person auf 500 Gulden festgesetzt.

Die Deutschen Großmächte dürften, ehe sie den Konflikt mit Dänemark über die Deutschen Herzogthümer vor den Deutschen Bund bringen, nochmals eine crasse Aufforderung nach Kopenhagen senden, ihren Forderungen Rechnung zu tragen.

Die Oesterreichische Gesandtschaft ist von Turin abberufen, jedoch will man dem Gesandten Sardiniens in Wien die Pässe nicht zustellen.

Die Rückäufserung des Preussischen Cabinets auf die Seitens der Pariser Conferenz in der Neuenburger Angelegenheit gemachten Vorschläge ist von Berlin nach Paris abgegangen, weshalb die Wiederaufnahme der Conferenzen binnen Kurzem erfolgen dürfte.

Am 21. d. M. ist das Parlament aufgelöst. In der Königl. Rede heißt es: Die Auflösung habe den Zweck, die öffentliche Meinung über den Gang der Staatsangelegenheiten zu Rathe zu ziehen, das neue Parlament werde sofort einberufen werden.

Die Neapolitanische Angelegenheit sieht ihrer friedlichen Lösung nunmehr in ganz naher Zeit entgegen. Der Englische Minister hat bereits die Erklärung abgegeben, daß man die Englischen Flotten aus den Neapolitanischen Meeren zurückgezogen. Die Palmerstonische Politik des Handelsstrens und Einmischens in fremde Angelegenheiten hat also auch hier wieder einen *échec* erlitten, der die Meinung des Englischen Volkes über seinen Premier aufzuklären vermag.

In Hongkong und Schanghai sind die von Europäern bewohnten Stadttheile mit vollständig armirten Erdwerken versehen, so daß die Fremden von den Chinesen nichts mehr zu fürchten haben.

Die friedliche Politik, die sich in der Bottschaft des neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Buchanan, ausspricht, hat in Europa auf das mit Amerika in Handelsverbindungen stehende Publikum einen sehr günstigen Eindruck ausgeübt.

In der Sitzung des Hauses der Abgeordneten in Berlin am 27. März wurde der erste Paragraph der Gebäudesteuervorlage, welcher lautet: „Vom 1. Jan. 1858 ab wird von den Gebäuden eine besondere Staatsabgabe unter Benennung Gebäudesteuer erhoben“ mit 241 gegen 73 Stimmen verworfen.

Kirchliche Nachrichten.

In der katholischen Gemeinde sind vom 18. bis 27. März gestorben: Zimmergeselle Julius Ebert. Arbeiter Johann Lewinski. Mädchen Anna Kontaut. Maurergesell Emil Wischniewski. Kind Auguste Lorenz. Kind Anna Maria Seidler. — In der reformirten Gemeinde ist gestorben: Gärtnerfrau Charlotte Rau in Althof.

(Inferat.)

An M. . . .

Der Ort und die Stunde nebst Waffen sind bestimmt, geben Sie Ihre Einwilligung und Ihre Liebe soll mein Schild sein.

Ruß, im März 1857.

(Inferat.)

Ergebene Anfrage.

Ist es eine Sünde, wenn man Gott bittet, daß er Menschen, die nur darauf sinnen, Böses zu thun und vor keiner Schandthat zurückbeben, sich aber immer dem strafenden Arm der weltlichen Justiz zu entziehen wissen? — zum Exempel Anderer, schon auf dieser Welt bestraft? oder ist es christlicher, daß man Gott anheim giebt, nach seiner ewigen Gerechtigkeit sie dervinst zu züchtigen? —

Anzeigen.

Ich wohne jetzt Baakenstraße No. 6., beim Schuhmachermeister Herrn Rühr. **S. Edel.**

Für die Maurergesellen-Wittve Wischniewsky sind in der Buchdruckerei des Dampfschiffs eingetroffen: 1) B. 10 Sgr., 2) Ungr. 1 Rubel, 3) Ungr. 10 Sgr., 4) Ungr. 15 Sgr., 5) S. 15 Sgr., 6) Ungr. 4 Sgr., 7) Ungr. 2 Thlr., 8) Commis A. 10 Sgr., 9) B. 5 Sgr.

Montag, den 30. d., Abends präcise 7 Uhr, findet die 2. große Probe zur „Schöpfung“ im **Hôtel de Russie** statt, wozu ich sämtliche mitwirkende werthgeschätzte Damen und Herren sich einzufinden ergebenst bitte. **H. Edel.**

Im Saale des **Hôtel de Russie**
Donnerstag, den 2. April
neuntes Sinfonie-Concert.
R. Laade.

Sehr guter Unterricht für Kinder in Schul- und Handarbeiten wird ertheilt auf Bitte, Jägerstraße No. 206., im Hause des Herrn Wischniewski.

Ein Kollwagen und eine Decimal-Schale werden zu kaufen gesucht

Friedrichsmarkt Nr. 395—97.

Eine untere freundliche Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten in Bitter, Bäckerstraße No. 79., unweit des Triangels, bei **A. Belus.**

Picanten Schweizer Käse
empfehlen bestens **Ed. Kleist & Co.**

Guter Schmand, 4 Sgr. pr. Stof,
Milch 6 Pf. pr. Stof, ist stets zu haben Friedrichsmarkt Nr. 395—97., im ehemals Becker'schen Hause.

Ein Grundstück, nahe am Friedrichsmarkt gelegen, mit großem Hofraum und Gemüsegarten und sonstigen Bequemlichkeiten steht Wohnungsveränderung wegen unter soliden Bedingungen zum Verkauf. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Schweineschmalz
jetzt wieder bei **Ed. Kleist & Co.**

Dampfschiff-  **Fahrt**
zwischen Memel & Tilsit **und Memel & Kranzer**

Beek (Königsberg.)

Die Verbindung zwischen Memel und Tilsit wird nach Abgang des Eises bis zum 1. Mai durch das Dampfboot „**Stella**“ unterhalten.

Abgang von Memel:

Montag }
Mittwoch } 6 Uhr Morgens.
Freitag }

Abgang von Tilsit:

Dienstag }
Donnerstag } 7 Uhr Morgens.
Sonnabend }

Vom 1. Mai dagegen fahren „**Stella**“ und „**Terra**“, mit Ausnahme Sonntags, täglich 6 Uhr früh nach Tilsit und 7 Uhr früh nach Memel. — Passagiergeld und Frachtsätze wie bisher.

Die Verbindung zwischen Memel und Cranzer Beek (Königsberg) wird bis Ende April durch das Dampfboot „**Terra**“ unterhalten.

Abgang von Memel:

Täglich 5 Uhr Morgens.
Abgang von Königsberg:
Täglich 8 Uhr Morgens.

Ankunft in Königsberg:
2 Uhr Mittags.

Abgang von Cranzer Beek:
11 Uhr Mittags.

Vom 1. Mai dagegen fährt das Dampfboot „**Reindeer**“. — Passagiergeld wie bisher. — Frachten nach Uebereinkunft.

Passagiergut, worüber kein Empfangschein gegeben, geht auf Gefahr des Eigners, doch wird, wenn solches in Empfang genommen und verloren geht, bis 1 Thaler pro Pfund vergütet, und sind 50 Pfund für jeden Passagier frei. — Sollten Hindernisse eintreten, wodurch die Fahrten nicht stattfinden können, ist Eigenthümer nicht für Schadenersatz verpflichtet.

Agent für Königsberg: **Friedr. Tourneau.**

Agent für Tilsit: **Friedr. Tarrach jun.**

Memel, den 28. März 1857.

J. Mason.

Am Palmsonntage, den 5. April, Abends 8 Uhr, führe ich unter gef. Mitwirkung sämtlicher hiesigen musikalischen Kräfte das Oratorium

„Die Schöpfung“ von Haydn im Odeum

auf. Billets a 15 Sgr. sind bei den Herren **Mangelsdorf, Litty** und **Seifert** zu haben; Terte a 1 Sgr. Abends an der Kasse. **H. Edet.**

Schiffer-Wittwen-Casse.

Die Sitzungen des Vorsteher-Amtes zur Annahme von Beiträgen, Anmeldungen ic. finden von jetzt ab am Mittwoch nach dem 1. und nach dem 15. eines jeden Monats, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Locale der Ressource „**Neptun**“ statt.



Der neue eiserne Schraubendampfer

„Memel-Packet“,

Capt. Lange,

wird morgen von Stettin expedirt und ist am 2. April spätestens hier zu erwarten. Für die Rückreise nach Stettin ist noch Raum für Güter. Nähere Auskunft ertheilen

Graff & Bannitz.

Memel, den 30. März 1857.



Nach Stettin

wird Anfang dieser Woche expedirt der Schraubendampfer „**Colberg**“, Capt. **Parlitz**. Anmeldungen von Passagieren und Gütern nimmt entgegen **C. H. Jürgens.**

Danksaagung.

Dem Herrn Magnetiseur Kunzemann in Berlin, sowie auch in Königsberg in Str., Münzstr. No 4., sage ich hiermit auch öffentlich meinen Dank für glückliche Heilung eines sehr lästigen chronischen Halsübels, wovon mich keines von den so vielfach gebrauchten Mitteln befreien konnte, durch Anwendung eines bei demselben für 2 Thlr. 15 Sgr. gekauften Rheumatismus-Heilapparats und kann diese letztere allen ähnlich Leidenden daher aufs Beste empfehlen.

Crust Weise aus Breslau, **SRÄM 48**

Studios. jur., wohnhaft Mittelstr. 11. in Berlin.

Auctionen-Anzeigen.



Dienstag, den 31. März, Vormitt.

10 Uhr, sollen vor dem Königl. Pachthofe, soeben hier seawärts angekommene:

**40 Kisten Messina-Aepfelsinen und
20 - - - Citronen**

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade. **J. R. Freundt, Mäfler.**



Mittwoch, den 1. April, Vormitt.

10 Uhr, sollen im Speicher des Herrn Robert Werner soeben hier seawärts angekommene:

**40 Kisten Messina-Aepfelsinen und
15 = = Citronen**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade. **J. R. Freundt, Mäfler.**



Um zu räumen, sollen folgende Zugwaaren und andere Gegenstände, als: moderne Winter- und Frühjahrs-Hüte, Hauben, Weißstickereien, Damentaschen, kleine und große Wollfächer, Strickwolle und Baumwolle, Schmucksachen, als: Perlen, Ohrgehänge, Broschen, Armbänder ic., auch Pfeifen mit langen und kurzen Röhren und dergleichen mehr, in öffentlicher Auction

gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Mittwoch, den 1. April c.,

und folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr ab, in Lippers Hotel. Ein geehrt. Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein der Auctions-Commissarius

Kraus.



Dienstag, den 7. April, Nachmittags

4 Uhr, sollen auf dem Hasenbauhofe (hinterster Ballastplatz)

**220 ganze Sandstiesen und
40 halbe =**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäfler.



Mittwoch, den 8. April, Vormittags

10 Uhr, sollen vor dem Königl. Pachthofe

**1 Schiff=Anker mit einem
Ende Ankerfette**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäfler.

Dienstag, den 31. März, Nachm. 2 Uhr, sollen

Bäckerstraße No. 53., im Bergmannschen Hause, verschiedene Material-Waaren, Taback und Cigaren, so wie auch ein vollständiges Repostorium und diverse Laden-Utensilien in freiwilliger Auction gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden. — Käufer werden hiezu zahlreich eingeladen.

Apfelsinen und Citronen

werden jetzt zu ermäßigtem Preise verkauft bei

W. L. Fahrenholz.

NB. Feigen, Cath.-Pflaumen, Traubenrosinen, Succade und Schaalmandeln sind ebenfalls in neuer Waare daselbst vorräthig.

Mixpickles und Franz. Essig

in halben Bouteillen ist wieder vorräthig bei

Albert Horn,

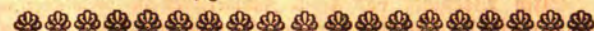
Louisenstraße, der Börse gegenüber.

Circa 600 Ellen alte starke Leinwand

(Halbtuch genannt), in großen fertigen Planstücken genäht, welche sich zu kleinen Fischerboots-Segeln, Gartenzelten oder Marquisen eignen, sind in getheilten Posten in **Lippers Hotel** billig zu haben. **NB.** Wegen schneller Räumung und besserer Theilung wird um baldige Meldung gebeten.

Silberne Gplöffel,

Thee- und Papplöffel, Kuchen- und Fischheber und eine große Auswahl der neuesten silbernen Hauben- und Haarnadeln sind vorräthig bei **F. E. Frølich.**



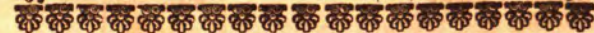
Eine dritte Sendung neuer Pariser Modells von eleganten

Frühjahrs-Hüten

für die bevorstehende Saison ist eingetroffen und empfehle solche zu soliden Preisen.

J. Louis,

Marktstraße No. 156.



Mehrere sehr gute Seekarten sind billig zu haben

Hospitalstraße No. 607.

Alte Ziegel und alte Moppen

sind zu haben

Marktstraße No. 6.

Eine neue Sendung vorzügliches
Englisches Ale
 ist zu haben in der Weinhandlung von
M. Louis.

Sonnen- und Regenschirme.
 Alle Reparaturen, sowie Beziehen, werden billig und aufs
 Schnellste ausgeführt bei

F. A. Branzig.
 Grabenstraße, schrägeüber Consul Herrn Schiller.
 NB. Unmoderne Sonnenschirme werden nach der neuesten
 Mode umgearbeitet.


Guter Schmand
 a 4 1/2 Sgr. pro Stof und Milch a 6 Pf. pro Stof ist
 täglich zu haben in „Lippers Hotel.“

Von dem beliebten
Heideberger Käse
 ist wieder vorrätig; ebenso empfehle **Holländer, Graudenzer und Kräuter-Käse.**
Albert Horn. Louisenstr., der Börse gegenüber.

Pferde-Heu
 sind ca. 20 Centner zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Aechten braunen Berger Leberthran,
 sowie
Bestes Engl. und Belg. Wagenfett,
 letzteres in 1/2 und 1/4 Ctr.-Gebinden, offerirt billig
W. A. Rosenbaum.

Maurer-Gyps und Cement
 verkaufen billigst **Theod. Kloss & Co.**

 Bettstühle im besten Zustande, 2, 3, 4 und 6 flügelig, große Gartentische und polirte Klappische, Commoden, Rohr- und Polsterstühle, ein Bücherschrank und ein Sopha stehen in **Lippers Hotel** zum Verkauf.

Apfelsinen u. Citronen
 in schönster Frucht empfiehlt billigst
Albert Horn.
 Louisenstraße, der Börse gegenüber.

Am Sonnabend Nachmittag ist ein kleines Buch, enthaltend Theaterstücke und Gedichte, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges in der Buchdruckerei des Dampfsboots gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Wohnung von 4—5 Zimmern ist zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Im Hause Fischerstraße No. 115. ist die oberste Etage von fünf Zimmern, Küche, Holzgefaß und Speisekammer, im Ganzen oder auch getheilt, vom 1. April c. mietbefrei. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft in der Weinhandlung bei **M. Louis.**

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Holzstall, großer Bodenkammer, gutes Pumpenwasser auf dem Hofe, ist vom 15. Juni mietbefrei bei **L. Schlönhart,** gegenüber der Alstädtischen Schule.

In dem Hause der Madame Wiggert ist eine nach der Marktstraße belegene Stube nebst Kammer vom 1. Juli c. ab zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine Parterre-Wohnung von zwei Stuben, separatem Eingange und Küche, Holzgefaß, Hofraum und sonstiger Bequemlichkeit, auch Garten, ist vom 1. Mai c. an ruhige Einwohner zu vermieten in der Hospitalsstraße, Rosgarten, unweit Herrn Posthalter Föge.

Ein gewölbter Keller unmittelbar an der Dange belegen, welcher zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignet, ist sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **M. Louis.**

Eine Stube nebst Kammer ist zur vermieten bei Oberstauer **Gottlieb Prahl** in Bommelswitte am Steg.

Im Kaufmann Seelig'schen Speicher ist ein Keller-raum zur Lagerung von Heeringen und anderen ähnlichen Waaren sofort billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **M. Louis.**

Die von der Königl. Regierung erlassene Bestimmung, wonach das Abraupen der Bäume im Anfange des Frühjahrs zu bewirken ist, bringen wir den Garten-Eigenthümern mit dem Bemerken in Erinnerung, daß diejenigen, welche dieser Anordnung nicht Folge leisten, zu gewärtigen haben, daß die Abraupung für ihre Kosten erfolgt und die Sämlingen außerdem nach §. 347. ad 1. des Strafgesetzbuchs mit einer Geldbuße bis zu 20 Thlr. oder mit Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft werden.
 Memel, den 26. März 1857. Magistrat.

30. MÄRZ Schiffsnachrichten.

Sh.	Woch.	Schiff	Capitain	Von	Mit
19	26	Solberg (D)	Parliß	Stettin	Güter
47	26	Cornelia	Kroon	Ausgegangen nach	Beisfaat
48		Zhusnebe	Riekies	Hull	Holz
Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. Strömung aus. Wasserstand — Fuß 6 Zoll. Wind OED.					
Elizabeth	Borenß	18/3	Memel	21/3	Sund. 27/3 London.
Memphis	Scherbring	18/3	Memel	21/3	Sund.
Zuno	Zuchter	20/3	Memel	23/3	Sund.
Germania	Walter	20/3	Memel	23/3	Sund.
Honnah	Banberl.	20/3	Memel	23/3	Sund.
Ceres	Rose	22/3	Memel	25/3	Sund.
Copernic.	Zuchter	21/3	Memel	24/3	Sund.
Auguste	Glaas	21/3	Memel	24/3	Sund.


Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 28. März 1857.		Königsberg, 26. März.		Berlin, 26. März.	
	Verk. Käuf.		Verk. Käuf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 197 3/4	1 L. Sterl. 198 1/4	1 L. Sterl. 6. 18 1/2 bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl 6	fl 6 101 3/4	fl 250	142 1/2 bez.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	Mk. 3 44 3/4	Mk. 300	151 1/4 bez.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	Rthlr. 100 99 1/8 Br.			
Ducaten (1828—41)					
(1814—27)					
Silber-Rubel: neue			94 1/2		
alte	31 11/12		94 1/2		
1/2 Imperial	31 5/6		31 3/4		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100 95		31 7/12		
			163 3/4		

Beilage zu No. 38. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 30. März 1857.

Anzeigen.

 **Dienstag, den 31. März,** Abends 8 Uhr,
Lieder-Tafel
im Locale des Herrn Conditior Seiffert.

Die neuen Versicherungsscheine

vom 1. April 1857 bis zum 31. März 1858 sind gegen Einzahlung von 5 pCt. Beitrag von den versicherten Summen in unserm Bureau bei C. S. Bierow abzuholen.

Memel, den 25. März 1857.

Der Vorstand des Schiffsversicherungsvereins.



Die resp. Mitglieder der Schützengilde, welche mit ihren Beiträgen pro 1856 noch ganz oder theilweise im Rückstande sind, werden dringend aufgefordert, dieselben bis **spätestens den 4. April c.** zu berichtigen, weil andernfalls ihre statutenmäßige **Ausschließung** erfolgen muß. Es ist dies insbesondere zu der im künftigen Monat stattfindenden General-Versammlung, in welcher die Resultate des Rechnungswesens zum Vortrage kommen, nothwendig. Memel, den 26. März 1857.

Der Vorstand der Schützengilde.



In der Kaufmann Dttmannschen Konkursache haben bis jetzt erst sehr wenige Debitoren Zahlung geleistet. Namentlich sind viele hiesige Schuhmachermeister mit erheblichen Forderungen im Rückstande. Ich fordere daher sämtliche Schuldner noch einmal hierdurch auf, ihre Reste bis **spätestens den 15. April d. J.** an mich abzuführen, widrigenfalls gegen dieselben gerichtliche geklagt und mit Execution verfahren werden wird.

Memel, den 27. März 1857.

Der Justizrath **Bock.**

als gerichtlicher Verwalter der Kaufm. Dttmannschen Konkursmasse.

Die Lieferung von 20 Stück Kummfarren nach Art der Eisenbahnfarren, 6 Stück Steinfieben und 4 Kiesfieben soll an den Mindestfordernden verdingung werden. Porto-freie Offerten möge man bis **zum 10. April c.** bei dem Unterzeichneten einreichen.

Pröfuis, den 25. März 1857.

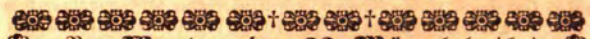
Der Kreisbaumeister **Meyer.**

Zur Ermittlung eines Unternehmers der Balzarbeit zur Befestigung einer 18 Fuß breiten Schüttung zwischen Reuhof und Althof auf der Tilsit-Memeler-Chaussee ist auf

Montag, den 20. April c., Vorm. 10 Uhr, im Chausseehaus zu Marienthal ein Licitations-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen. Gleichzeitig soll die Anlieferung des zu dieser Befestigung erforderlichen Kie-ses an den Mindestfordernden verdingung werden.

Pröfuis, den 25. März 1857.

Der Kreisbaumeister **Meyer.**



Von **Montag, den 23. März,** habe ich im Hause des Herrn Hewelke, Eingang an der Dange, ein **Putz- und Mode-Waaren-Geschäft**

eröffnet. Indem ich bemüht sein werde, für geschmackvolle und prompte Arbeit Sorge zu tragen, bitte ich das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch.

A. Turrey.

im Hause des Herrn Hewelke, Eingang an der Wasserseite.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen danke, bitte ich das geehrte Publikum, dasselbe mir wie meiner Schwester auch jetzt nicht zu entziehen, da ich nach wie vor mit bemüht sein werde, die Wünsche des geehrten Publikums zu befriedigen.

Achtungsvoll
Ida Turrey.



Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinal-Rath Herrn **Dr. Magnus,** Stadtphysikus in Berlin,

die $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thaler,
die $\frac{1}{4}$ " $\frac{1}{2}$ "

approbirte

BRUST-SYRUP,

die $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thaler,
die $\frac{1}{4}$ " $\frac{1}{2}$ "

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindelschüben und das Blutspien.

Für **Memel** habe ich Herrn **August Stobbe** die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. MAYER in Breslau.

Altes No. 8. Ich nehme gern Veranlassung, alle Diejenigen, welche **an veraltetem Husten und Heiserkeit leiden,** auf den von Herrn Kaufmann **G. A. W. Mayer** hier fabricirten **Brust-Syrup** aufmerksam zu machen, welchen ich selbst gegen einen bössartigen Husten und Heiserkeit für probat gefunden, indem ich durch den Gebrauch des qu. Syrups von meinem Leiden befreit worden bin.

Breslau, den 1. Juli 1856.

H. A. Wiesner, Schiffszeiger.

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Direction der Thuringia zum Agenten für Memel und Umgegend ernannt und höhern Orts in dieser Eigenschaft bestätigt worden bin.

Indem ich demgemäß genannte Gesellschaft bestens empfehle, erlaube ich mir ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit ihrer Operationen hinzuweisen, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen. Die Wirksamkeit der Thuringia erstreckt sich nämlich auf nachfolgende Geschäftszweige:

I. Versicherungen gegen Feuerschaden auf Waaren, Mobilien, Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Feld-Erzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen (Schuber, Feimen), überhaupt alle bewegliche Gegenstände, welche durch Brand vernichtet oder beschädigt werden können; so auch nach näherer Auskunft auf Immobilien.

II. Kapital-Versicherungen auf bestimmte und auf Lebenszeit, auf einzelne und verbundene Leben, für den Lebens- oder Todesfall. Diese Versicherungen bieten das sicherste und bequemste Mittel zur Sicherstellung der Zukunft hinterbleibender Familienglieder, zur Versorgung von Wittwen, zur Deckung von Schuldsforderungen, zur Stiftung von Vermächtnissen, Beschaffung von Studiengeldern u. s. w.

III. Die große Vereins-Sterbe-Kasse zur Sicherung eines kleinen Kapitals, durch welches unmittelbar nach dem Tode des Mitgliebes die Begräbniskosten und ersten Haushalts-Bedürfnisse der Hinterbliebenen gedeckt werden können. Die versicherte Summe wird unverkürzt gezahlt, selbst wenn der Tod am ersten Tage der Mitgliedschaft erfolgen sollte. Die Beiträge sind äußerst billig.

IV. Die Versicherung von Renten auf Lebenszeit, welche entweder sofort oder von einem späteren Zeitpunkt ab bezahlt werden. Das für die sofort beginnende Rente eingezahlte Kapital wirkt ab:

im Alter von 45 Jahren $6\frac{1}{2}\%$,	im Alter von 55 Jahren $8\frac{1}{2}\%$,	im Alter von 65 Jahren $11\frac{1}{2}\%$,
im Alter von 50 Jahren $7\frac{1}{2}\%$,	im Alter von 60 Jahren $9\frac{1}{2}\%$,	im Alter von 70 Jahren $14\frac{1}{2}\%$.

Die aufgeschobenen Renten dienen zur Versorgung im Alter, zu Wittwenpensionen etc.

V. Die Allgemeine Kinder-Versorgungs-Kasse, welche die günstigste Gelegenheit bietet, Kindern ein Kapital zu erwerben, das durch Zins und Zinseszins, sowie durch Erbschaften zu bedeutender Höhe anwächst und nach vollendetem 21. Lebensjahre ausgezahlt wird. Die Einlagen können zu jeder Zeit und in beliebig hoher von 1 Thlr. ab gemacht werden; ein Zwang, feste, fortlaufende Beiträge zu leisten, findet nicht statt; es ist dies eine vor Verlust schützende neue Einrichtung. Außerdem ist Gelegenheit geboten, sich wie bei anderen Gesellschaften auch gegen feste Beiträge zu betheiligen.

VI. Die Spar-Kasse, welche Einlagen jeder Größe annimmt und dafür $3\frac{1}{2}\%$ Zins und Zinseszins vergütet. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die gemachten Einlagen auch jederzeit zurückgezogen werden können.

VII. Die Allgemeine Alters-Versorgungs-Kasse, die es selbst dem Kinderbemittelten möglich machen soll, sich durch beliebige Einzahlung seiner Ersparnisse von 1 Thlr. ab für die späteren Jahre ein Kapital oder eine Rente zu erwerben.

VIII. Die Kriegs-Versicherung, bei welcher den bei der Gesellschaft versicherten Militärs gestattet ist, sich gleichzeitig gegen die Kriegsgefahr mit zu versichern.

IX. Die Versicherung gegen Unglücksfälle und Beschädigung an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen etc., sowie Eisenbahnbeamte und Eisenbahn-Postbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben. Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen sind bedeutende Nachlässe statt.

Außerdem vertheilt die „Thuringia“ alljährlich unter ihre sämtlichen Versicherten Prämien und verwendet dazu die Hälfte ihres jährlichen Geschäftsgewinnes; eine von den Principien anderer Gesellschaften abweichende neue Einrichtung.

Ausführliche Prospective und Antrags-Formulare, sowie jede gewünschte Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Memel, im März 1857.

Wm. Hewelcke junior,
Agent der „Thuringia“.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr.

ist die erste Nummer des II. Quartals für 1857 ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf das erste Quartal von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche sich zur Abnahme des **ganzen Jahrganges 1857** verbindlich machen, liefern wir **sofort** den **prachtvollen Stahlstich**

Mädchen aus Albano,

als **Prämie grat s.** — Zu Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung von

E. H. Mangelsdorf in Memel.



Reell, modern und billig

kauft man nur in dem Magazin fertiger Herren-Garderoben von

Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.
Sämmtliche Winterartikel will ich räumen und verkaufe dieselben zu jedem Preise.
Winter-Überzieher in Duffel, Calmuc etc. von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Duffel-Double-Twins von 6 Thlr. an,
Fracks und Gesellschafts-Röcke von 5 Thlr. an,
Beinkleider in allen Stoffen von 1 Thlr. an,
Westen in allen Stoffen von 15 Sgr. an,
Schlaf- und Haus-Röcke von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Gummi-Schuhe und Regen-Röcke von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Aber nur in meinem Magazin:

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Unterricht in der Mathematik und im Zeichnen ertheilt
Molder-Egger,
wohnhafte Töpferstraße, bei Schiffsbaumstr. - Wittve Lobeck.

Vorzüglich gute Milch-Schaalen und Blumentöpfe sind Schock- und Stückweise zu haben im Gute **Götzhöfen.**

Tapeten.

Die soeben eingetroffenen neuesten Muster von **Tapeten** und **Borduren** aus der Tapeten-Fabrik der Herren Gebr. Michelly in Königsberg zeichnen sich durch besondere Eleganz aus. Als anerkannt billigstes Fabrikat empfehle ich dieselben zur geneigten Auswahl.

C. L. CRON.

Höchst wichtig für jede Hauswirtschaft, für alle Hausfrauen, Töchter, Wirtschaftskanonen u. Köchinnen, welche gut und dabei billig lochen wollen.

66 Abbildungen. mit 600 Buchstaben in allen Buchbindungen

Bitter's Illustrirtes Kochbuch. Ein Handbuch für Alle, welche lochen, oder es erlernen wollen.

Preis nur 1 Thlr. Exemplare in elegantem Prachtleinband mit Titelbild Preis 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. (Verlag von Schotte & Co. in Berlin.)

1788 RECEPTEN.

zu haben in Memel in der Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Das **Consul Hertsklet'sche** Grundstück ist zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten entweder im Ganzen, oder Haus, Garten und Insel separat. Näheres bei **H. E. Hamann.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer Auswahl moderner Schlaf- und anderer Sophas und Federmatrazen versehen bin. Auch übernehme ich das Umpolstern alter Sophas zu soliden Preisen, imgleichen führe ich auch das Tapezieren der Zimmer, sowohl hier am Ort als auswärtig, unter soliden Bedingungen prompt aus.

Indem ich mich mit Aufträgen dieser Art zu beehren und um gütige Abnahme bitte, verspreche ich reelle und gute Bedienung und zeichne mich ganz ergebenst

W. Burhaus, Tapezierer, Grabenstraße No. 437., im ehemaligen Glaser Hauschild'schen Hause wohnhaft.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel aller gichtischen Leiden, seien sie am Arme, Halse, Rücken, Füßen oder an den Händen, so wie gegen Zahnschmerzen. Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. mit Gebrauchs-Anweisung. In Memel nur allein vorrätig bei

C. L. Cron.

Chili-Salpeter

zur Düngung empfehlen **R. Leo & Reitmeyer.**

In meinem gänzlichen Ausverkauf von Herren-Bekleidungsstücken und Tuchen empfehle ich noch besonders ganz feine Herren-Hüte, Mützen und Oberhemden zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **M. Spiegel** im Postgebäude.

Berliner Corsets

in Keinen-Drill in neuesten gut sitzenden Facons a 20 Sgr. empfiehlt

die **Wäsche-Fabrik & Weiss-Waaren-Handlung**

von **Louis Schlochauer** in Königsberg i. Pr., No. 1. Krämergasse No. 1.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Als Agent der **Stettiner Walzmühle** nimmt Aufträge auf **bestes Stettiner Weizen- & Roggenmehl** zu **Fabrikpreisen**, unter Zusicherung promptester Auslieferung, entgegen. **F. R. Dittborn.**

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von W. Schröder

empfehlte gute **Wagenbürsten** und **Kartätschen** zu möglichst billigen Preisen. **W. Schröder,** wohnhaft Fischerstraße.

Eine Partie **bester Stettiner Ziegel** empfiehlt **F. R. Dittborn.**

Messina- Früchte.

Apfelsinen und Citronen in großer Auswahl hat erhalten und empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme **Albert Schmidtke,** im de la Chaur'schen Speicher.

Eine zweite Sendung der elegantesten, für die bevorstehende Saison erschienenen

Frühjahrs-Hüte



habe erhalten und empfehle solche ganz ergebenst

J. Perlbach, Marktstraße No. 157.

Ich empfang die erste Sendung der neuesten

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen

in den modernsten Stoffen und Schnitt und empfehle solche in reichhaltiger und höchst eleganter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

J. Louis, Marktstraße No. 156.

300 Thlr. werden auf eine ländliche Besichtigung gegen vollkommene Sicherstellung zur ersten Stelle gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

Zucheggen,

jeder Quantität, werden gekauft von
Adolph Behrens,
Friedrich-Wilhelmstraße im Laden.

Ein junger Mann, welcher zwei Jahre in einem hiesigen Comptoir-Geschäft als Buchhalter servirt, sich gegenwärtig noch in Condition befindet, und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen von sofort ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre **A. B.** nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots an.

Ein in allen Theilen des Holzgeschäfts wohl erfahrener Handlungs-Commis sucht von sofort ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre **A. Z.** nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, gegenwärtig hier, sucht ein Engagement in einer Gastwirthschaft oder sonst in einem offenen Geschäft unter bescheidener Bedingung. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Laden-Local in der Marktstraße, welches Herr Alexander Cohn bis jetzt benutzte, ist vom 1. April zu vermieten.

J. F. Scharfetter.

Eine Wohnung mit einer guteingerichteten Bäckerei ist vom 1. Mai d. J. in der Thomaststraße No. 179. zu vermieten. Näheres bei **H. A. Kauffmann.**

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, großer Küche, Kammer, Holzstall und Keller ist vom 1. Mai zu vermieten im neuen Hause bei

L. Hausberger, Libauerstraße.

Mehrere in der Nähe der Börsebrücke gelegene geräumige **Kellerräume**, die sich vorzüglich zur **Weinlagerung** eignen, sind zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Entree, Schlafkabinet, Küche, Keller, zwei Holzställen, großem Hofraum und Bodenraum, ist vom 15. Mai zu beziehen bei

Reißschläger Sørensen,
Seilergasse No. 69., am Triangel.

Eine Wohnung von 5 und eine von 3 Stuben, sind Friedrich-Wilhelm-Straße No. 160. zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere hierüber bei

J. L. Kurwerth an der Litth. Kirche.

Nabe der Börsebrücke ist ein hübsches freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmann **W. A. Rosenbaum** in Memel ist durch den laut Erkenntnis des Königl. Kreisgerichts zu Memel vom 2. März 1857 rechtskräftig bestätigten Afford vom 16. Februar c. beendet worden.
Memel, den 16. März 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Das unterzeichnete Eichungs-Amt hat in Gemäßheit des §. 8. der Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 im Flur des Stadthauses ein metallenes Normal-Längenmaaß ausgestellt, welches folgende von der Berliner-Eichungs-Commission als richtig attestirte Maaße enthält: 1) eine Preussischer Fuß; 2) eine Preussische 0,1 Ruthe; 3) eine Preussische Elle; 4) ein Pariser Fuß; 5) ein Schwedischer Fuß; 6) ein Hamburger Fuß; 7) ein Englischer Fuß. Dem betreffenden Publikum wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Jeder daran seine Maaße prüfen kann.
Memel, den 23. März 1857.

Das Eichungs-Amt.

An Stelle des Herrn Lehmann ist ein Stadtverordneter zu wählen. Die Herren Wähler der 1. Wahlklasse werden zur Wahl auf **den 4. April**, Vormittags 11—12 Uhr, eingeladen.
Memel, den 23. März 1857.

Der Magistrat.

Die seit 6 und länger als 6 Monaten verfallenen Pfänder unserer Pfandleihanstalt, welche unten verzeichnet sind, bestehend in Gold- und Silbersachen, Taschenuhren, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, einigen neuen Kleiderzeugen, Wäsche und Leinwandzeug und in Wirthschaftsgeräthen von Kupfer, Messing und Zinn, sollen

am 28. Mai c., Nachmittags 3 Uhr,

und an dem folgenden Tage in dem obern Locale des Stadthauses öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Verzeichniß

der über 6 Monaten nach dem Einlösungstermine vorhandenen Pfänder.

Litt. B. No.	346	419	580	635	720	1720	1795	1830	1924	2188	
2190	2323	2393	2551	2598	2604	2673	2797	3000	3048	3092	3154
3158	3203	3240	3370	3444	3505	3565	3608	3619	3670	3683	3684
3697	3699	3704	3781	3798	3811	3820	3834	3854	3865	3868	3872
3875	3890	3899	3905	3912	3914	3916	3919	3926	3928	3931	3950
3953	3954	3963	3963	3969	3970	3981	3990	3994	3995	3997	3999
4000	4002	4008	4020	4022	4023	4026	4042	4043	4047	4049	4065
4076	4081	4086	4088	4091	4095	4099	4110	4130	4131	4136	4143
4150	4152	4178	4181	4186	4197	4210	4211	4216	4222	4247	4252
4257	4260	4261	4267	4270	4284	4288	4301	4314	4316	4320	4325
4332	4335	4348	4358	4373	4377	4384	4386	4387	4401	4403	4411
4412	4414	4424	4427	4429	4430	4433	4435	4438	4443	4450	4455
4458	4459	4461	4466	4467	4474	4483	4488	4505	4508	4509	4512
4526	4528	4529	4530	4533	4553	4559	4569	4572	4573	4576	4585
4590	4598	4605	4612	4620	4621	4625	4633	4638	4648	4652	4667
4676	4678	4680	4688	4696	4700	4701	4704	4712	4714	4716	4719
4724	4741	4746	4759	4760	4765	4768	4771	4775	4777	4787	4789
4796	4801	4821	4823	4833	4839	4841	4844	4865	4867	4868	4870
4873	4878	4879	4918	4920	4922	4926	4938	4939	4949	4962	4970
4976	4982	4987	4989	5006	5015	5018	5020	5021	5026	5031	5032
5039	5041	5043	5045	5063	5070	5078	5080	5086	5087	5108	5117
5130	5132	5133	5137	5154	5159	5163	5167	5169	5183	5187	5188
5196	5211	5213	5216	5217	5232	5238	5240	5241	5246	5247	5251
5258	5261	5270	5278	5280	5289	5294	5304	5306	5315	5317	5321
5328	5331	5334	5340	5343	5346	5357	5360	5364	5374	5379	5383
5388	5390	5393	5411	5419	5422	5424	5442	5444	5446	5459	5460
5461	5462	5466	5476	5482	5486	5491	5495	5496	5504	5512	5514
5517	5524	5530	5531	5533	5534	5539	5544	5549	5556	5561	5570
5575	5578	5581	5582	5584	5586	5589.					

No.	2	5	9	18	23	31	32	33	36	47	49	52	55	64	71	72	79	81	82
87	97	101	106	115	120	122	124	125	126	128	133	137	139	146	148				
150	155	157	162	166	167	171	178	182	184	194	202	206	209	211					
217	220	222	227	228	229	230	235	267	259	264	265	266	274	275					
286	293	307	310	311	317	320	323	324	330	331	333	337	338	339					
354	355	356	357	362	363	365	367	372	379	380	387	388	390	391					
392	394	397	399	404	408	410	412	414	415	416	419	421	426	428					
430	437	438	439	441	443	444	445	449	453	456	460	461	463	464					

Memel, den 25. März 1857.

Magistrat.